

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

☒ 42097 Wuppertal
Telefax (0202) 439-2901
Telefon (0202) 439-0
www.uni-wuppertal.de



Präsidium des Studierendenparlaments

StuPa-Präsidium
Frau Konstanze Wagner
Herr Cornelis Lehmann
Herr Mike Stephan
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 10.03.2016
GESPRÄCHSPARTNERIN KONSTANZE WAGNER
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL konstanze.wagner@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa.uni-wuppertal.de

Protokoll der Konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments am 24.02.2016

Datum: 24.02.2016
Beginn: 18:03 Uhr
Ende: 19:22 Uhr
Ort: ASTA-Großraumbüro (ME.04.19)

Anwesende Parlamentarier*innen: Reza Nouri Inanlou, Isabell Schneider, Adil Inan, Wolf Reidemeister, Markus Jansen, Veysi Güneri (ab 18:06), Najib Benkid (ab 18:15), Mehmet Özkan, Konstanze Wagner, Dennis Pirdzuns, Lukas Vaupel, Mike Stephan, Dennis Bartsch, Wiebke Kleine, Cornelis Lehmann, Vanessa Warwick, Stephan Oltmanns und Sebastian Kopf

Abwesende Parlamentarier*innen: Benedikt Orlob (entschuldigt), Cicek Lale, Erhan Yesilöz

Anwesende Mitglieder des Wahlausschusses: Daniel Molitor, Christian Martin, Niklas Mittelstädt, Nuno R. Pereira Vaz (alle bis 18:32 Uhr)

Anwesende Mitglieder des ASTA: Veysi Güneri, Najib Benkid, Dennis Pirdzuns, Lukas Vaupel, Wiebke Kleine, Bastian Politicky, Felix Wengler, Andrea Lehmann, Justus Faust, Simon Richter

Anwesende Gäste: Hilal Tabur, Tobias Gahlmann, Caroline Kaubke, Andre Thiemermann, Joel Fuchs, Markus Wessels, Jan Nicklas Schürmann, Fatih Eraslan (ab 18:22)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Daniel Molitor leitet die Sitzung und begrüßt als Vorsitz des Wahlausschusses die anwesenden Parlamentarier*Innen und gratuliert ihnen zum Erhalt eines Mandates im Studierendenparlament für die Amtszeit bis Februar 2017 und eröffnet damit die Sitzung um 18:03 Uhr.

Christian Martin führt für den Wahlausschuss das Protokoll.

Daniel Molitor stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung frist- und formgerecht abgelaufen ist.

Julia Wiedow hat den Wahlausschuss schriftlich über die Niederlegung ihres Mandats informiert. Sebastian Kopf rückt für sie nach und wurde frühestmöglich vom Wahlausschuss darüber informiert.

Daniel Molitor fragt die anwesenden Parlamentarier*Innen, ob sie die Wahl annehmen. Alle anwesenden Mitglieder des Parlaments nehmen die Wahl an. Es lagen keine weiteren Mandatsveränderungen vor. Das Studierendenparlament ist mit 16 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Veysi Güneri betritt 18:06 Uhr den Sitzungsraum, damit sind 17 Mitglieder des Parlaments anwesend.

Daniel Molitor lässt über die Annahme des Protokolls der 9. und letzten ordentlichen Sitzung des alten Stupa abstimmen. Das Protokoll wird mit 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein-Stimme beschlossen.

Daniel Molitor stellt die vorläufigen Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungswünsche. Diese wird somit zur Abstimmung gebracht. Die Tagesordnung wird mit 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen angenommen und lautet:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Berichte

TOP 3: Wahl des Präsidiums

TOP 4: Besetzung der Ausschüsse

TOP 5: Wahl des AStA-Vorsitzes

*TOP 6: Wahl des*der Finanzreferent*in*

TOP 7: Einrichtung der AStA-Referate

TOP 8: Einberufung des Schlichtungsrates

TOP 9: Anträge

TOP 10: Termine

TOP 11: Sonstiges

TOP 2: Berichte

Daniel Molitor gibt den anwesenden Personen die Möglichkeit Berichte vorzutragen.

Dennis Pirdzuns berichtet, dass die Resolution des Gremienmittwochs in Stupa, AStA und FSRK angenommen wurde.

Stephan Oltmanns berichtet, dass die Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 12/13 kurz vor dem Abschluss stehe.

Lukas Vaupel berichtet von Fortschritten bei den Verhandlungen beim VRR-Treffen.

Daniel Molitor berichtet, dass zwei Anfechtungen gegen das Ergebnis der Wahl zum

Studierendenparlament fristgerecht eingegangen sind. Aus diesem Grund muss ein Schlichtungsrat einberufen werden.

Najib Benkid betritt den Sitzungsraum um 18:15 Uhr, damit sind 18 Parlamentarier*innen anwesend.

TOP 3: Wahl des Präsidiums

Es werden zunächst Kandidaturvorschläge für die Wahl des Präsidiums gesammelt.

Stephan Oltmanns schlägt Konstanze Wagner vor.

Mehmet Özkan schlägt Mike Stephan vor.

Vanessa Warwick schlägt Cornelis Lehmann vor.

Alle drei Kandidierenden erklären sich auf Nachfrage mit der Nominierung einverstanden.

In einer geheimen Abstimmung werden nacheinander für alle drei Kandidierenden Stimmen abgegeben.

Die Abstimmungsergebnisse sind wie folgt:

Konstanze Wagner: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Cornelis Lehmann: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Mike Stephan: 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Damit sind Konstanze Wagner, Cornelis Lehmann und Mike Stephan zum Präsidium des Studierendenparlaments gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

Konstanze Wagner beantragt die Vernichtung der Stimmzettel.
Der Antrag wird einstimmig angenommen, die Zettel vernichtet.

Der Wahlausschuss übergibt die Sitzung um 18:32 an das neu gewählte Präsidium.
Daniel Molitor übergibt die Leitung an Cornelis Lehmann.
Christian Martin übergibt die Protokollführung an Konstanze Wagner.

TOP 4: Besetzung der Ausschüsse

Haushaltsausschuss:

Da das Höchstzahlverfahren nach Sainte Lague bei der Besetzung des 7. Sitzes des Ausschusses einen Gleichstand zwischen BIS und der Grünen Liste erzeugt, wird dieser ausgelost. Das Präsidium führt deshalb einen Münzwurf durch, welcher Zahl ergibt. Der 7. Sitz geht an den BIS.

Die Listen können damit folgende Anzahl von Sitzen im Haushaltsausschuss besetzen:

Liste:	United Lions	BiS	Grüne Liste	RCDS	Juso HSG	Freibeuter & Liberale	Die Partei
Sitzanzahl:	2	2	1	1	1	0	0

Die Besetzung der Sitze ist dem Präsidium durch die Listenverantwortlichen mitzuteilen, dies sollte

möglichst zeitnah erfolgen, damit der Haushaltsausschuss konstituiert werden kann.

Härtefallausschuss:

Das Höchstzahlverfahren nach Sainte Lague erzeugt bei der Besetzung des 5. Sitzes des Ausschusses einen Gleichstand zwischen Juso HSG und United Lions. Dieser wird ebenfalls per Münzwurf entschieden. Der 5. Sitz geht an die Juso HSG.

Die Listen können damit folgende Anzahl von Sitzen im Härtefallausschusse besetzen:

Liste:	United Lions	BiS	Grüne Liste	RCDS	Juso HSG	Freibeuter & Liberale	Die Partei
Sitzanzahl:	1	1	1	1	1	0	0

Die Besetzung der Sitze ist dem Präsidium durch die Listenverantwortlichen mitzuteilen, dies sollte möglichst zeitnah erfolgen, damit der Härtefallausschusses konstituiert werden kann.

Sozialausschuss:

Der Sozialausschuss besteht neben Finanzreferent*in und Sozialreferent*in aus einem weiteren, vom StuPa zu bestimmenden Mitglied, es werden für dieses Kandidaturen gesammelt:

Wolf Reidemeiser schlägt sich selbst zur Kandidatur vor.

Die Abstimmung erfolgt geheim um 18:24 Uhr.

Das Studierendenparlament bestimmt Wolf Reidemeister mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zum Mitglied des Sozialausschusses.

Die Stimmzettel werden auf Antrag von Cornelis Lehmann vernichtet.

TOP 5: Wahl des AStA-Vorsitzes

Dennis Pirdzuns stellt einen GO-Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung. Es gibt keine Gegenrede. Der Tagesordnungspunkt wird auf der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 6: Wahl des*der Finanzreferent*in

Veysi Güneri stellt einen GO-Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung. Es gibt keine Gegenrede. Der Tagesordnungspunkt wird auf der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 7: Einrichtung der AStA-Referate

Da kein neuer AStA-Vorsitz gewählt wurde kann dieser keine Referatsstruktur vorschlagen. Cornelis Lehmann schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 8: Einberufung des Schlichtungsrates

Dennis Pirdzuns stellt einen GO-Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung. Es gibt keine Gegenrede. Der Tagesordnungspunkt wird auf der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 9: Anträge

Antrag 1 (gemeinsamer Antrag aller im StuPa vertretenen Listen): Fortsetzung der Kooperation zwischen HSW, Wuppertaler Bühnen und Studierendenschaft – Erhalt der sog. Bühnenflattrate

Bastian Politycki stellt den Antrag vor. Die, seit dem 01.04.2014 bestehende Kooperationsvereinbarung, welche es den Studierenden der BUW ermögliche kostenlos Veranstaltungen der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters zu besuchen solle fortgesetzt werden. Zwischen dem 01.08.2014 und dem 31.07.2015 sei das Angebot von 2459 Personen genutzt worden sein. Es gäbe Planungen die Bewerbung des Angebots zu verstärken.

Das Studierendenparlament beschließt um 18:52 Uhr mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig, die getroffene Kooperationsvereinbarung zwischen Wuppertaler Bühnen, AStA der BUW und HSW Wuppertal auch nach deren Auslaufen am 31.03.2016 fortzusetzen.

Dieser Beschluss über die Fortsetzung schließt keine Verhandlungen über den Ausbau der Bühnenflatrate oder ähnlichem aus, sondern sichert lediglich die Fortsetzung des Projektes.

Antrag 2 (Joel Emanuel Fuchs für die Liste Freibeuter Liberale): Ausschüttungsstopp der Aufwandsentschädigung des Wahlausschusses bis zur Klärung aller eventuell eingehenden Wahleinsprüche

Joel Fuchs stellt den Antrag vor, dieser sehe vor, die Auszahlung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Wahlausschusses aufzuhalten bis die endgültige Klärung der Wahlanfechtung durch den einberufenen Schlichtungsrat geschehen ist. Er begründe dies nicht einem Misstrauen gegenüber des Wahlausschusses, welcher in seinen Augen gute Arbeit geleistet habe, sondern darin, unkontrollierten Auszahlungen vorzubeugen indem zuerst die geleistete Arbeit kontrolliert werden solle.

Es folgt eine Diskussion. Unter anderem werden die Bedenken geäußert, dass, da das Studierendenparlament bereits wahlordnungs- und satzungskonform auf seiner 8. ordentlichen Sitzung der Aufwandsentschädigung des Wahlausschusses zugestimmt habe, eine Unterlassung der, bis jetzt nur zufällig noch nicht erfolgten, Auszahlung willkürlich und auch rechtlich fraglich sei.

Der Vorschlag, das Studierendenparlament solle sich im Allgemeinen mit den Fragen, zu welchem Zeitpunkt und nach welchen Kriterien Aufwandsentschädigungen beschlossen werden sollten und der Möglichkeit einer Kontrollregelung oder Kontrollgremiums für Aufwandsentschädigungen beschäftigen anstatt auf spontane Anlässe mit Grundsatzdiskussionen zu reagieren stößt auf Zustimmung.

Das Studierendenparlament lehnt den Antrag um 19:12 Uhr mit 0 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

Joel Fuchs betont, dass er, sollte eine einheitlichere Regelung bezüglich Aufwandsentschädigungen verfolgt werden, den Antrag als erfolgreich werte.

TOP 10: Termine

Die 2. ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments soll am 10.03.2016 um 18:00 Uhr stattfinden.

TOP 11: Sonstiges

Die neu gewählten Mitglieder des Studierendenparlaments erhalten E-Mail-Adressen des AStA. Unterlagen und Einladungen zu den Sitzungen werden an diese verschickt.

Alle Mitglieder des Studierendenparlamentes werden gebeten hierzu ein Antragsformular auszufüllen und die Benutzungsordnung des Netzwerks und des Mailservers des AStA zur Kenntnis

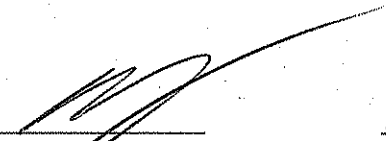
zu nehmen und zu unterzeichnen.

Um 19:22 Uhr schließt Cornelis Lehmann die Sitzung.

Wuppertal, den 10.03.2016

Protokoll verabschiedet am 10.03.2016.

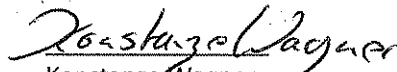
(Abstimmung: 15 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltung).



Mike Stephan



Cornelis Lehmann



Konstanze Wagner